Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 6

Artikel: Erntebergung durch Förderanlage

Autor: Fischer, Kuno

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erntebergung durch Förderanlagen

Greiferaufzüge, Höhenförderer, Förderschnecken, Bandförderer, Annahmegebläse, Allesförderer, Gebläsehäcksler und Schneidgebläse sowie Körnergebläse helfen dem Landwirt, leicht, schnell und einfach Getreide, Hackfrucht, Stroh und Heu unter Dach und Fach zu bringen.

Welcher Fördereinrichtung den Vorzug gegeben werden soll, hängt immer von den örtlichen Betriebsverhältnissen und der Gebäudeanordnung ab.

Daher muss der Landmaschinenhändler sowie der Landmaschinen-Fachbetrieb beim Verkauf von Förderanlagen für die Erntebergung die Grösse des Hofes, die vorhandenen Gebäude und betrieblichen Verhältnisse seines Kunden kennen, um ihn entsprechend beraten zu können. Ferner ist zu prüfen, ob die räumlichen Verhältnisse und der bauliche Zustand der Scheune für eine mechanische oder Gebläseförderanlage geeignet ist.

Der elektrische Greiferaufzug ist ein ausgesprochenes kleinbäuerliches Gerät. Der Heugreifer fördert z. B. 40 dz mit nur 1 kWh 10 m hoch und übernimmt im Unterschied zum Bandförderer oder dem Gebläse auch das schwere Herausreissen aus der Heufuhre oder als Mistgreifer aus dem Misthaufen.

Wo die Gebäude es zulassen, kann der Einsatz eines Höhenförderers wirtschaftlich sein. Mit seiner Hilfe kann man 50 bis 60 und mehr Doppelzentner Heu, Stroh oder Getreide in einer Stunde abladen. Transportable Schräg- und Steilförderer, ausgerüstet mit zinkenförmigen Mitnehmern, können bei Steigungen bis etwa 55° loses Langheu und bis etwa 80° Garben und Pressbunde fördern. Der seitliche Transport innerhalb der Scheune kann durch mechanische Querförderer bewältigt werden.

Die Förderung des Erntegutes mit Gebläseluft hat den grossen Vorteil, dass auch in ungünstigen, winkligen Gebäuden der Speicherraum voll ausgenutzt werden kann, denn die nach allen Seiten drehbaren Rohrleitungen lassen sich überallhin als feste oder fliegende Leitungen verlegen. Daher haben sich die Gebläseförderanlagen als Annahmegebläse, Allesförderer, Gebläsehäcksler und Schneidgebläse sowie Körnergebläse infolge des niedrigen Anschaffungspreises, hoher Förderleistung, Beweglichkeit, Anpassungsfähigkeit und Vielseitigkeit immer mehr im bäuerlichen Betrieb durchgesetzt.

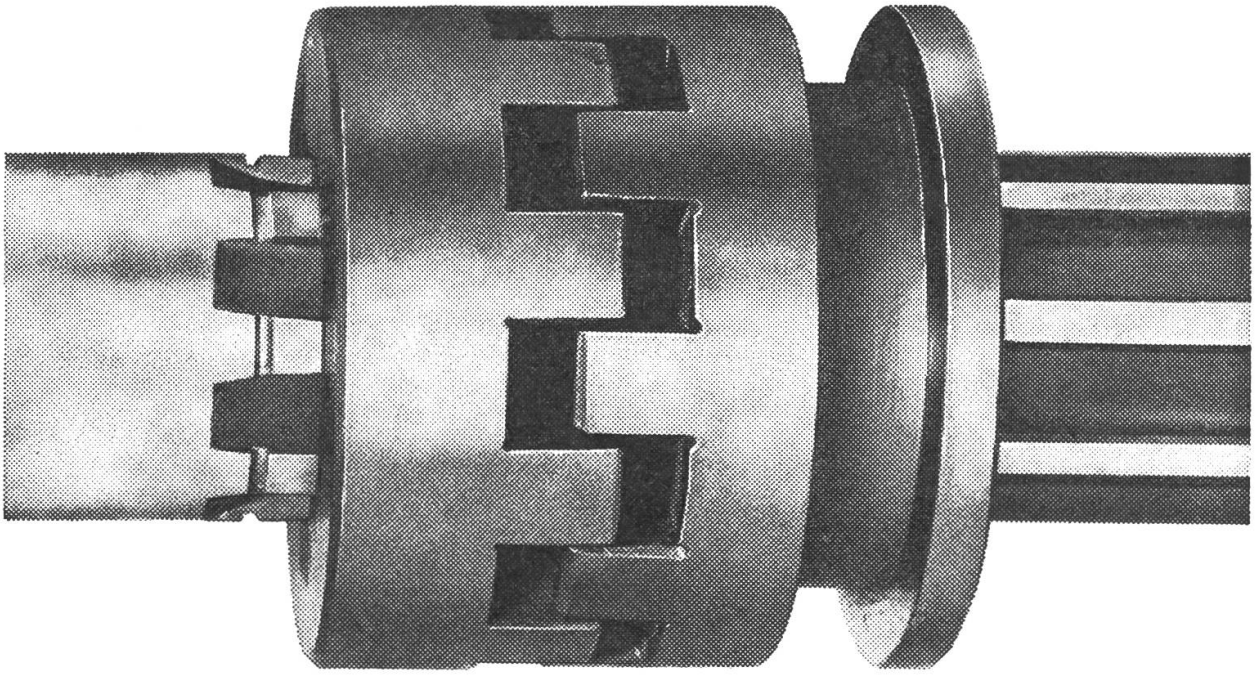
Da mechanische und Gebläseförderanlagen, je nach Leistung und Entfernung der Förderwege, grössere Elektromotoren benötigen, ist vor Anschaffung solcher Anlagen die elektrische Anlage des bäuerlichen Betriebes von einem Fachmann zu überprüfen.

Kuno Fischer

Nach Regen, Tau und Auftauen

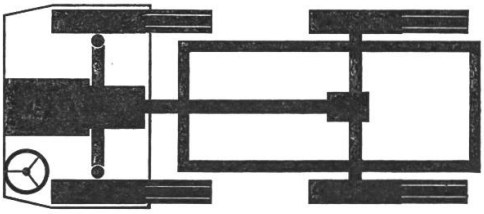
Hanggelände nicht zu früh mit landw. Motorfahrzeugen befahren!

SCHILTER
baut vorteilhaft



Diese Klauen-Kupplung ist Bestandteil des ausschaltbaren Vorderrad-Antriebes. Der Vorderrad-Antrieb ist wichtig in nassem, steilem Gelände. Für Fahrten auf trockener Strasse ist es ratsam, ihn auszuschalten. Nur so wird die Kraftübertragung in Kurven zwanglos, wo doch die Vorderräder einen grösseren Weg zurücklegen. Die dadurch erzielte leichtere Lenkung, der kleinere Pneu-Abrieb, die geringere Belastung auf Motor, Wellen, Lager und Zahnräder und die Brennstoffersparnis sind Vorteile unseres abschaltbaren Vorderrad-Antriebes – Vorteile, die sich im Laufe der Jahre sehr summieren. Echte Schilter Vorteile: Schilter Traktoren sind auf sparsame Dauerhaftigkeit gebaut.
Dank Vierradbremsen konnten die Schilter Traktoren mit abschaltbarem Allradantrieb ausgerüstet werden. Auch dieser gewichtige Vorteil ist wiederum im Standardpreis inbegriffen. Die vier in den Rädern direkt eingebauten Bremsen und die unabhängige Handbremse ergeben eine unübertroffene Sicherheit – eben die bekannte Schilter Sicherheit!

Schilter + Co., Maschinenfabrik
6370 Stans Telefon 041/84 16 44



Vierradbremsen + Handbremse =
Schilter Sicherheit

SCHILTER

Maschinenfabrik, 6370 Stans

Senden Sie mir unverbindlich Prospekt und Preisliste für Schilter Traktoren

Coupon Coupon

Name _____ _____ B/12

Vorname _____

Hof _____

Postleitzahl _____

Ort _____